

SANKT KATHARINA POST

Sommer/2019

Das Magazin der INCURA GmbH



Sankt Katharina
**Tiere im sozialen
Einsatz**

Deutschlandreise
**Mecklenburgische
Seenplatte**

Gut zu wissen
**Stichfrei durch den
Sommer**



*Überraschende
Mecklenburger
Seenplatte*

Wohnen. Leben. Sicherheit. www.incura.de

INCURA®

Im Land der tausend Seen

So viele Seen auf einmal, kann das sein? Genau genommen zählt die Mecklenburgische Seenplatte sogar 1.117 natürliche Seen und ist damit das größte vernetzte Wassersportrevier Europas. Solch eine Wasserlandschaft kann nur geprägt sein von Natur, Ruhe und Erholung.

Aber auch Kultur- und Stadterleben können Gäste bei einer Expedition durch die wasserreiche Gegend zwischen Lübeck und Eberswalde getrost einplanen. Außerdem ist der Sommer die Zeit der Fischerfeste, Hafenfeste, Volksfeste und Strandfeste. Hier können Sie die Traditionen und den Charme der Einheimischen live erleben. Willkommen an der Mecklenburgischen Seenplatte!



IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4-8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de

Geschäftsführer:
Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Mittelstraße 29 · 36037 Fulda
Tel. 0661 2969828-0 · www.ideenagentur.de

Druck: JD Druck GmbH
Umgehungsstr. 39 · 36341 Lauterbach
Tel. 06641 9625-0 · www.jd-druck.de

Fotos & Illustrationen:
istock.com



Liebe Leser(innen),

nun leite ich schon etwas mehr als ein halbes Jahr unsere schöne Senioren-Residenz. Auf diesem Weg möchte ich allen Bewohnern und dem gesamten Sankt Katharina Team danken. Ich wurde auch als Einrichtungsleitung sehr herzlich empfangen. Der freundliche Umgangston, die offene und konstruktive Art, wie wir mit den alltäglichen Herausforderungen umgehen, finde ich wirklich prima. Dafür danke ich Ihnen allen sehr.

Es freut mich sehr, dass unsere neueingeführte Mittwochrunde, die wir vierteljährlich durchführen so großen und positiven Anklang findet. Großartig, wie wir bei diesen Gesprächsrunden sachlich und zielführend Probleme angehen und gemeinsam nach Lösungsstrategien suchen.

Unsere Mitarbeiterbefragung und die laufende Bewohnerumfrage zeigen deutlich, wie wertschätzend, freundlich und lösungsorientiert miteinander umgegangen wird. Ganz im Sinne unseres Unternehmensleitbildes.

Auch dieses Jahr feiern wir wieder am 7. September unser jährliches Sommerfest. Ich darf Sie heute schon recht herzlich zu dieser Feier einladen, um gemeinsam bei Musik, guter Laune und hoffentlich tollem Wetter ein paar schöne Stunden gemeinsam zu verbringen. Bis dahin wünsche ich uns allen eine wunderbare Sommerzeit und verbleibe mit besten Grüßen,

Ihr Alexander Sieb, Einrichtungsleitung



Suchen & gewinnen

Auch in diesem Heft bringen die Vögelchen wieder Gewinne. **Haben Sie alle Vögelchen gefunden?** Dann senden Sie uns eine Postkarte an: INCURA GmbH, Zeppelinstr. 4-8, 50667 Köln oder geben Sie Ihre Postkarte an der Rezeption ab. Einsendeschluss ist der 30.6.2019. Mit etwas Glück gewinnen Sie.

Wohnbereich 2 – Ausflug ins Café Orchidee

Am 10. April 2019 startete unsere Ausflugssaison mit den Bewohner/-innen des Sankt Katharina. Beim ersten Ausflug fuhren wir ins Café Orchidee nach Birkenau im Odenwald. Die BewohnerInnen freuten sich auf einen schönen Nachmittag. Während der Autofahrt wurden Lieder gesungen, über frühere Zeiten gesprochen und die Bergstraße bewundert, die sich jetzt im Frühling in den schönsten Farben präsentiert. Am Café angekommen, schauten wir uns zuerst die Ziegen und Hasen an, die sich in der warmen Frühlingssonne aalten. Nachdem wir unsere reservierten Plätze in dem gut gefüllten Café gefunden hatten, wurden auch schon die Kuchen und Eiskarte studiert. Schnell entschieden sich die BewohnerInnen für Eis, Kuchen und Kaffee. Gestärkt machten wir uns auf den Weg, das Café mit seinen Besonderheiten zu erkunden. Auf rund 1000 qm erstreckt sich die Orchideengärtnerei mit einem Bachlauf. Dort kann man in einem kleinen Urwald exotische Tiere beob-

achten. Neugierige Weißbüscheläffchen streckten ihre Hände aus dem Gehege und posierten mit den BewohnerInnen für ein Foto. Nach dem Rundgang, der laut krächzend von den Papageien begleitet wurde, machten wir uns langsam auf den Weg zurück ins Sankt Katharina. Erfüllt von den vielen Eindrücken, freuen sich die BewohnerInnen schon auf den nächsten Ausflug.



Bingo-Nachmittag mit der Jungen Union Heppenheim

Der gut besuchte und regelmäßig stattfindende Bingo-Nachmittag jeden Freitag ist an sich für viele unserer Bewohner eine große Freude. Einmal im Jahr ist die Vorfreude besonders groß, da sozial engagierte Mitglieder der Jungen Union Heppenheim unsere Bingo-Gruppe besuchen und gestalten. Zum einen bringen sie eine Auswahl an tollen Preisen für die Gewinner mit und zum anderen freuen sich unsere Bewohner einfach über die Abwechslung.

Nach einer kurzen Vorstellung der drei Parteimitglieder ging es auch direkt los und es wurde endlich BINGO gespielt! Während der Ziehung der Zahlen war es „mucksmäuschenstill“ und alle waren gespannt, ob wohl ihre Zahlen gezogen würden. Sobald dann aber der „BINGO“-Ruf kam, sah man überall freudige Gesichter.

Überall? Ja! Denn im Allgemeinen geht es den rüstigen Bingo-Spielern nicht um das Gewinnen, sondern vielmehr um das lustige Beisammensein und die tolle Atmosphäre. Es wird sich also herzlich für die Gewinner mitgeföhrt!



Nach dem Bingo kam es zwischen der „JU“ und einigen Bewohnern noch zu angeregten Gesprächen. Bewohner interessierten sich über die Arbeit und Tätigkeiten der „JU“, aber auch umgekehrt lauschten die „jungen“ Parteimitglieder den Erzählungen der Bewohner und deren großen Schatz an Erfahrungen und Lebensweisheiten. Die Junge Union wurde mit einem großen Dankeschön und einem kräftigen Applaus verabschiedet. Ein „Wir freuen uns aufs nächste Jahr“ durfte natürlich nicht fehlen.



Meuterei auf der Sankt Katharina

Dieses Jahr stand an Fasching im Hause Sankt Katharina alles unter dem Motto „Piraten“. Schon im Vorfeld waren Bewohner/-innen und Mitarbeiter/-innen des Betreuungsdienstes eifrig damit beschäftigt, die Partydekoration herzustellen und in vielen Arbeitsstunden gemeinsam zu basteln. So entstanden z. B. ganz tolle Palmwedel, Möwen, Schatztruhen für die Tische, aber auch Piratenhüte, die als Verkleidungsaccessoire für jedermann genutzt werden konnten.

Los ging es am 28.2., Altweiberfastnacht, wie immer zur närrischen Zeit um 15.11 Uhr. Herr Kurz sorgte mal wieder für ordentlich Stimmung und untermalte die Feier musikalisch. Verschnaufen konnte er bei den Showeinlagen, die geboten wurden: Das gesamte Betreuungsdienst-Team führte einen eigens hierfür einstudierten Piratentanz auf (der ordentlich Jubel und Applaus einbrachte) und die Akteure Birgit Dawson, Maria Kilian sowie Helmut & Inga Kilian sangen mit den Bewohnern ein Seemannsmedley. Die Lieder waren altbekannt, sodass für jeden etwas zum Mitsingen dabei war, was der ohnehin schon guten Stimmung natürlich zu Gute kam.

Viele Bewohner/-innen kamen auf die Tanzfläche zum Tanzen, auch die Rollstuhlfahrer machten mit. Höhepunkt der Feier war dann eine Polonaise durch

das gesamte Haus. Schunkelnd und lachend ging das Fest gegen 17 Uhr zu Ende. Wir können auf eine wirklich sehr gelungene Veranstaltung zurückblicken, die sich besonders durch die gute und ausgelassene Stimmung auszeichnete. Wir sagen „Danke“ und „ahoi“ und bis zum nächsten Mal!



Die Stanzmaschine *neuer Helfer bei Kreativ-Projekten*

In der Senioren-Residenz Sankt Katharina waren die kreativen Angebote schon immer heiß begehrt und die Bewohner/-innen haben bereits eine Menge toller Werke hergestellt, die besonders auch bei unserem alljährlichen Adventsmarkt viele erfreute Abnehmer hatten. So wurden z. B. wunderschöne Weihnachtskarten angefertigt oder jetzt im Frühling entstanden durch fleißige Hände Blumen, Hasen und Schäfchen für die Osterzeit.

Oft fällt es den älteren Menschen aufgrund von motorischen Einschränkungen immer schwerer, kleinere und zarte Motive auszuschneiden. Deswegen wurde

bereits im letzten Jahr im Rahmen unserer „Kartenbastelei für den Adventsmarkt“ eine kleine Hilfe in das Bastelgeschehen integriert, die nun häufig zum Einsatz kommt: eine Stanzmaschine. Viele werden sich sicherlich fragen: „Eine Stanzmaschine, was ist das denn?“

In der Metallverarbeitung ist dies ein häufiger Begriff von großen Maschinen, die mit oft hydraulischer Kraft diverse Metallteile stanzen. Für Bastelarbeiten wurde diese Maschine kleiner gebaut, hier wird eine Metallschablone mit Papier zwischen zwei Platten gelegt und das Ganze ähnlich wie in einer Nudel-

Juni

3.6.19	Montag	16 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST Gemeinsam den Glauben leben	Andachtsraum
4.6.19	Dienstag	10.30 Uhr	EINRICHTUNGSBEIRATSSITZUNG Nur für Mitglieder des Einrichtungsbeirats	Restaurant
7.6.19	Freitag	15 Uhr	GEBURTSTAGSKAFFEE Wir feiern die Geburtstagskinder des Monats Mai	Restaurant
10.6.19	Montag	10 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST Gemeinsam den Glauben leben	Andachtsraum
12.6.19	Mittwoch	10 Uhr	MITTWOCHSRUNDE Runder Tisch mit der Einrichtungseinleitung	Restaurant
17.6.19	Montag	16 Uhr	EVANGELISCHER GOTTESDIENST Gemeinsam den Glauben leben	Andachtsraum
19.6.19	Mittwoch	14.30 Uhr	BUNTER MUSIKNACHMITTAG mit dem Musikduo Walter & Gerhard	Restaurant



maschine durch das Gerät gekurbelt und durch den Druck aus dem Papier Motive herausgestanzt. So können ganz kleine und filigrane Figuren entstehen – für jegliche Art der Bastelei. Das kleine Gerät muss mit Muskelkraft betrieben werden. Gerade Bewohnern mit feinmotorischen Einschränkungen bietet diese Maschine ein Erfolgserlebnis, denn genaues Ausschneiden fällt weg und beim Anblick des entstandenen Werkes mit der „Kurbelelei“ ist man doch stolz, was man noch alles erschaffen kann.

Gerne möchten wir das „Karten-Bastel-Projekt“, was durch den Erwerb der Maschine so richtig in Fahrt

kam, 2019 regelmäßig anbieten und würden uns sehr freuen, wenn Sie bei Interesse das Gespräch mit dem Betreuungsdienst suchten. Die von den Bewohnern hergestellten Karten können auch käuflich erworben werden, der Erlös wird für die Anschaffung neuer Materialien verwendet. Die Karten liegen meist in der Vitrine im Erdgeschoss aus. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an die Verwaltung oder den Betreuungsdienst.

Tiere im sozialen Einsatz

Dass Begegnungen zwischen Tier und Mensch beiderseits positive Auswirkungen haben können und mitunter sogar heilsam sind, ist mittlerweile wissenschaftlich erwiesen. Aus diesem Grund kommt bereits seit vielen Jahren das Tierheim regelmäßig zu Besuch und bereitet vielen Bewohner/-innen mit dem Besuch der Hunde eine große Freude.

Mit Tieren können jedoch auch gezielte Beeinflussungen etwa bei pädagogischen oder therapeutischen Problemstellungen angestrebt werden. Für „die Nutzung“ von Tieren im sozialen Einsatz wird der übergeordnete Fachbegriff Tiergestützte Intervention (TGI) verwendet.

Da war es nur allzu passend, dass Frau Reinemuth, welche als QM-Beauftragte in unserem Haus ist, von ihren Hunden erzählte, die Therapien begleiten können. Sie setzte ihre Hunde schon in anderen Pflegeeinrichtungen als therapiebegleitende Hunde ein. Die Einsatzgebiete der Tiere sind hierbei sehr breit gefächert und reichen von z. B. ehrenamtlichen Besuchsdiensten über Tierbeobachtungen bis hin zu Tierwanderungen. Mit diesem Hintergrund und der Intention, den Bewohnern ein eher ungewöhnliches, aber spaßiges Betreuungsangebot mit Tieren zu bieten, kamen Neji und Jay mit Frau Reinemuth am 2.4.2019 das erste Mal zum neuen Angebot „Kegeln mit Hunden“. Um 10.30 Uhr war es in den Fortbildungsräumen des St. Katharinas so weit. Nachdem die interessierten Bewohner sich alle eingefunden hatten, stellte Frau Reinemuth sich und ihre zwei Jack Russell Terrier, Neji und Jay, vor. Neji ist eine 7-jährige schwarz-weiß-braune Terrierrüdin und Jay ein 5-jähriger seltener weiß-brauner Terrierrüde.

Frau Reinemuth erklärte nach der kurzen Vorstellung die Regeln. Das Kegeltturnier bestand an diesem Tage aus zwei Runden à zwei Würfeln für jeden Teilnehmer. Die Kegel werden wie beim Original-Kegeln zusammengezählt, am Ende ist derjenige mit den meisten umgeworfenen Kegeln der Gewinner. Die Teilnehmer waren mit Enthusiasmus und Neugier dabei. Am Ende jeder Runde durften Neji und Jay ihr Können zeigen bzw. unter Beweis stellen. Nachdem die erste Runde beendet wurde und Herr H. in Führung lag, rief Frau Reinemuth ihre Neji zu sich und lies sie mit ihrem eingeübten Kommando die Kegel umstoßen. Hier fun-

giert Neji als die Kugel und stößt vorsichtig mit ihrer Schnauze alle Kegel um. Danach durfte Jay zeigen, dass es auch anders geht. Von Frau Reinemuth liebenswürdig „ihre kleine Abrissbirne“ genannt, durften die Teilnehmer nun sehen, wieso er diesen Kosenamen trägt. Nach dem Kommando stürmte Jay in die Kegel hinein und warf sie voller Spaß mit seinem Körper um. Die Teilnehmer waren begeistert, sie klatschten und lachten. Das Können beider Hunde wurde gleichsam gelobt wie bestaunt. Bei Neji war es ihr „Niedlichkeitsbonus“, wie sanft und sorgsam sie die Kegel umwarf, wobei sich Jay durch seine freche, ungestüme Art Lacher einbrachte.

Die Hunde nahmen aber nicht nur als Teilnehmer außer Konkurrenz am Turnier teil, sie halfen auch. Wie z. B. bei Frau S. Sie hatte in der zweiten Runde mit ihren zwei Würfeln kein Glück. Die Kugeln drehten vor den Kegeln ab. So bot Frau Reinemuth ihr tierische Unterstützung an. Sie durfte sich einen der Hunde aussuchen, der „einen Wurf“ für sie ausführen würde. Sie wählte Neji. Nachdem Frau Reinemuth sie zu sich rief und ihr das Kommando gab, warf Neji allein für Frau S. alle 10 Kegel um. Nach den zwei heißen umspielten und gut gelaunten Runden wurde Herr S. zum offiziellen „King Pin“ des Tages gewählt. Er gewann das Turnier mit 18 umgeworfenen Kegeln. Zum Abschluss des Angebotes machten Neji und Jay mit Frau Reinemuth eine Abschiedsrunde. Sie gingen alle Teilnehmer ab, verabschiedeten sich und bekamen von den Interessierten ein Leckerli, das Frau Reinemuth für die Abschlussrunde vorbereitet hatte.

Das Projekt „Kegeln mit Hunden“ im St. Katharina ist also gut gestartet und hat ein super Debüt gefeiert. Das Kegeln mit Hunden war bei den Teilnehmern sehr gut angekommen wie angenommen. Noch den Rest des Tages und den Tag danach war das Kegeln mit Neji und Jay ein beliebtes Gesprächsthema bei den Teilnehmern und sie waren sich alle einig: **Hoffentlich ist bald wieder Dienstag 10.30 Uhr.**



Juli

1.7.19	Montag	16 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST Gemeinsam den Glauben leben	Andachtsraum
2.7.19	Dienstag	10.30 Uhr	EINRICHTUNGSBEIRATSITZUNG Nur für Mitglieder des Einrichtungsbeirats	Restaurant
4.7.19	Donnerstag	14 Uhr	WEINMARKT Besuch des Seniorennachmittags auf dem Heppenheimer Weinmarkt	Altstadt Heppenheim
5.7.19	Freitag	15 Uhr	GEBURTSTAGSKAFFEE Wir feiern die Geburtstagskinder des Vormonats	Restaurant
8.7.19	Montag	14.30 Uhr	SPEISEPLANBESPRECHUNG Küchenleitung und Betreuungsdienst besprechen mit den Bewohnern Wünsche und Kritiken hinsichtlich der Speisen	Restaurant
15.7.19	Montag	16 Uhr	EVANGELISCHER GOTTESDIENST Gemeinsam den Glauben leben	Andachtsraum
17.7.19	Mittwoch	14.30 Uhr	BUNTER MUSIKNACHMITTAG mit dem Musikduo Walter & Gerhard	Restaurant
24.7.19	Mittwoch	10 Uhr	DAS TIERHEIM BESUCHT ST. KATHARINA Heilsame Begegnungen zwischen Tier und Mensch	Alle Wohnbereiche
26.7.19	Freitag	10 Uhr	KLEIDERVERKAUF Bequem vor Ort einkaufen – Kleidermobil Weinheim	Café im EG

August

2.8.19	Freitag	15 Uhr	GEBURTSTAGSKAFFEE Wir feiern die Geburtstagskinder des Vormonats	Restaurant
5.8.19	Montag	16 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST Gemeinsam den Glauben leben	Andachtsraum
6.8.19	Dienstag	10 Uhr	EINRICHTUNGSBEIRATSSITZUNG Nur für Mitglieder des Einrichtungsbeirats	Restaurant
12.8.19	Montag	14.30 Uhr	SPEISEPLANBESPRECHUNG Küchenleitung und Betreuungsdienst besprechen mit den Bewohnern Wünsche und Kritiken hinsichtlich der Speisen	Restaurant
19.8.19	Montag	16 Uhr	EVANGELISCHER GOTTESDIENST Gemeinsam den Glauben leben	Andachtsraum
21.8.19	Mittwoch	14.30 Uhr	BUNTER MUSIKNACHMITTAG mit dem Musikduo Walter & Gerhard	Restaurant



Mecklenburgische Seenplatte *Ein See nach dem anderen*

Urlaub in Mecklenburg-Vorpommern bedeutet für die meisten Reisenden ein Aufenthalt an der Ostsee. Schade eigentlich, denn dann fahren sie an einer der schönsten und naturreichsten Gegenden Deutschlands einfach vorbei: der Mecklenburgischen Seenplatte. Folgen Sie uns auf einer Reise durch das Land der tausend Seen!

Die wichtigste Nachricht zur Mecklenburgischen Seenplatte gleich vorab: Obwohl Urlaub in Deutschland immer beliebter wird, bleiben die großen Touristenströme hier zum Glück noch aus. Anders als an der Ostsee, im Schwarzwald oder am Bodensee können Gäste die Schönheit der Region, die vielerorts unberührte Natur und die hübschen Dörfer und Städte wie Wismar, Schwerin, Güstrow und Lübeck noch ganz in Ruhe genießen.

Funkelndes Wasser so weit das Auge reicht

Am besten geht das natürlich am Wasser: Naturbelassene Strände sowie bewirtschaftete Badestellen mit vielseitigem Freizeitangebot finden Sie hier reichlich. Wer möchte, kann gemütlich an Ufern entlangspazieren oder gleich eine Tour mit einem Fahrgastschiff buchen. Die Schiffe stechen von vie-

len Häfen in See, für einen ganzen Tag als 7- oder 16-Seen-Fahrt oder nur für wenige Stunden als Abend-, Romantik- oder Piratenfahrt. Für Angler ist die Mecklenburgische Seenplatte mit ihrer Vielfalt und Sauberkeit der Gewässer sowie mit dem außergewöhnlichen Fischreichtum ein echtes Paradies. Mit dem Touristenfischereischein können auch Besucher Forellen, Karpfen, Hechte, Aale, Barsche und Zander aus dem Wasser holen.

Die seenreiche Region teilt sich in die Gebiete „Krakower Seenlandschaft“, „Müritz plus“, „Mecklenburgische Kleinseenplatte“, „Feldberger Seenlandschaft“ und „Mecklenburgische Schweiz“. Die Müritz – früher „kleines Meer“ genannt – ist nicht nur der größte See der Mecklenburgischen Seenplatte, sondern sogar der größte komplett innerdeutsche See. Der Bodensee ist zwar größer, teilt sich sein Ufer aber mit Österreich und der Schweiz.

Facettenreiche Eindrücke – auch für Kulturliebhaber

In der Ortschaft Waren befindet sich das Natur-Erlebnis-Zentrum Müritzeum, das besonders unterhaltsam und eindrucksvoll die Schönheiten und Besonderheiten der Mecklenburgischen Seenplatte



und des Müritz-Nationalparks lebendig werden lässt. Höhepunkt des auch architektonisch spannenden Museums ist ein über zwei Etagen reichendes Maränen-Becken mit 100.000 Litern Fassungsvermögen und der größten je in Europa gefertigten Scheibe. Das Müritzeum liegt selbstverständlich auch an einem See, dem Herrensee, sodass auch das Außen Gelände auf jeden Fall einen Besuch wert ist.

Wussten Sie, dass die Mecklenburgische Seenplatte auch reich an Schlössern, Klöstern, Burgen sowie Guts- und Herrenhäusern ist? Angeblich sind es tausend Residenzen. Diese Vielfalt ist wohl den zahlreichen Streitereien um die Regentschaft in den ehemaligen Herzogtümern zu verdanken. Die Ländereien wurden mehrfach geteilt und jeder Regent baute sich sein eigenes Anwesen. Heute verkörpern die architektonischen Schmuckstücke die unterschiedlichsten Baustile, wie Feldsteinbau oder Backsteingotik, Renaissance oder Englischer Landhausstil, Klassizismus oder Neogotik. Viele der Schlösser und Gutshäuser werden touristisch genutzt, etwa für Musikfestivals, als Museum oder sogar als Hotel und Ferienwohnung. Stilvoller kann man die Seenplatte kaum erleben!



Willkommen an der Mecklenburgischen Seenplatte

Alle Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Unterkünften sowie Info- und Kartenmaterial für Ihren Ausflug an die Mecklenburgische Seenplatte erhalten Sie beim:

Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e. V.,
Turnplatz 2 in 17207 Röbel/Müritz, Telefon 039931
5380, info@mecklenburgische-seenplatte.de,
www.mecklenburgische-seenplatte.de



Sabine Hilsberg

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Angehörige,

mein Name ist Sabine Hilsberg, ich bin 50 Jahre alt und lebe in Rimbach im wunderschönen Odenwald. Seit 1.12.2018 bin ich als Fachkraft im Betreuungsdienst des Sankt Katharina in Heppenheim tätig. Meine Aufgabe ist es, die BewohnerInnen bei ihren alltäglichen Aufgaben und Herausforderungen zu begleiten, betreuen und zu unterstützen. Meine menschlichen Werte, meine Fürsorge und mein Verantwortungsbewusstsein verwirkliche ich jeden Tag

bei meiner Arbeit. Für mich steht der Mensch in seiner Gesamtheit im Mittelpunkt. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen. Bei Fragen oder Anregungen sprechen Sie mich gerne an.

Finde heraus was du tun willst, und tu es dann aus vollem Herzen!

Ihre Sabine Hilsberg

Unsere Wochenangebote

MONTAG	10.15 Uhr	SPEISEPLANBESPRECHUNG	Alle Wohnbereiche
	11 Uhr	SPORTGRUPPE ZUR STURZPROPHYLAXE	Wohnbereich 2
	15.15 Uhr	SPEISEPLANBESPRECHUNG	Alle Wohnbereiche
DIENSTAG	10.15 Uhr	KREATIVRUNDE	Wohnbereich 1
	10.15 Uhr	BACKGRUPPE	Wohnbereich 2
	10.15 Uhr	BACKGRUPPE 14-täglich i. W. m. d. Spielerunde	Wohnbereich 3
	10.30 Uhr	KEGELN MIT DEN HUNDEN JAY & NEJI	Wohnbereich 4
	15.15 Uhr	GEDÄCHTNISTRAINING	Wohnbereich 3
MITTWOCH	10.15 Uhr	BEWEGUNG MIT MUSIK	Wohnbereich 1
	10.15 Uhr	SINGRUNDE	Wohnbereich 2
	10.30 Uhr	EINKAUFEN AUF DEM WOCHENMARKT	Im BD-Büro anmeld.
	11 Uhr	SPORTGRUPPE ZUR STURZPROPHYLAXE	Wohnbereich 3
	15.15 Uhr	GEDÄCHTNISTRAINING	Wohnbereich 1
	15.15 Uhr	KEGELN MAL ANDERS	Wohnbereich 3
DONNERSTAG	10.15 Uhr	BACKGRUPPE 14-täglich im Wechsel mit der Spielerunde	Wohnbereich 1
	10.15 Uhr	BEWEGUNG MIT MUSIK	Wohnbereich 2
	10.15 Uhr	SINGRUNDE	Wohnbereich 3
	10.30 Uhr	MÄNNERSTAMMTISCH 14-täglich	Restaurant
	15.15 Uhr	GEDÄCHTNISTRAINING	Wohnbereich 2
	15.15 Uhr	KREATIVRUNDE	Wohnbereich 3
FREITAG	10.15 Uhr	SINGEN	Wohnbereich 1
	10.15 Uhr	BASTELN FÜR DEN WOHNBEREICH	Wohnbereich 2
	10.15 Uhr	ENTSPANNT INS WOCHENENDE	Wohnbereich 3
	11 Uhr	SPORTGRUPPE ZUR STURZPROPHYLAXE	Wohnbereich 1
	15 Uhr	BINGO	Restaurant
	15.30 Uhr	ENTSPANNT INS WOCHENENDE	Wohnbereich 1
SAMSTAG	10.30 Uhr	EINKAUFEN AUF DEM WOCHENMARKT	Im BD-Büro anmeld.
SONNTAG	10.15 Uhr	INDIVIDUELLE EINZELBETREUUNG	Alle Wohnbereiche

GUT ZU WISSEN

	5			3	
3			1		5
	2	3	5		
		5	6	2	
5		4			6
	6			5	



Stichfrei durch den Sommer

Ob im Zimmer, auf dem Balkon oder beim Spaziergang: Im Sommer sind Mücken, Bienen, Wespen und Fliegen fast immer mit von der Partie. Wir haben uns für Sie in der Welt der stechenden und fliegenden Insekten umgesehen und die besten Anti-Summ-Tipps zusammengestellt.

Biene, verdufte!

Stechende Insekten wie Hornissen, Wespen, Bienen und Hummeln haben es nicht auf uns Menschen abgesehen, sondern auf die köstlich duftenden Dinge um uns herum: Angelockt von Zitroneneis und Erdbeerkuchen können sie in Panik geraten und zustechen – allerdings nur, wenn wir sie vorher provozieren.

So können Sie sich schützen: Bienen lieben starke Düfte. Verzichteten Sie daher auf Parfüm und parfümierte Pflegeprodukte. Meiden Sie Essplätze in der Nähe von Obstbäumen, duftenden Sträuchern und Abfallkörben. Wespen und Bienen greifen nur an, wenn sie sich bedroht fühlen. Bleiben Sie also möglichst ruhig und machen Sie keine hektischen Bewegungen.

Mückentanz für den Nachwuchs

Die Begegnung mit einer Stechmücke ist selten zufällig: Weibliche Mücken steuern Menschen gezielt an, um ihr Blut zu saugen und damit ihre Eier zu versorgen. Die lästigsten aller Insekten lieben Wärme

und Feuchtigkeit und orientieren sich auf der Suche nach dem nächsten Stich am Geruch ihrer Opfer.

So können Sie sich schützen: Mücken brüten an feuchtwarmen Orten. Lassen Sie also keine Gießkannen oder Schalen mit Wasser herumstehen. Stellen Sie besser Töpfe mit Zitronengras, Lavendel, Minze, Duftpelargonien oder Tomatenpflanzen auf, das vertreibt Mücken. Wählen Sie helle und locker sitzende Kleidung, die möglichst viel bedeckt. Wenn alles nichts hilft, finden Sie in der Apotheke oder Drogerie natürliche oder chemische Abwehrmittel.

Mach die Fliege!

Sie stechen zum Glück nicht, sind aber echte Bakterienschleudern: Auf ihrer Flugroute zwischen Tieren, Müll und unseren Speisen übertragen Fliegen Keime, die Krankheiten auslösen können. Wussten Sie, dass eine einzelne Staubfliege zwei Millionen Bakterien übertragen kann?

So können Sie sich schützen: Decken Sie Speisen und Getränke gut ab. Nutzen Sie Fliegenfänger. Auch natürliche Düfte wie Lorbeere, Zitrone, Basilikum, Eukalyptus, Pfefferminze, Lemongras und Orange machen Fliegen Beine.



WOHNEN - LEBEN - SICHERHEIT

LUST AUF EHRENAMT?

IN CURA®
SENIOREN - RESIDENZEN
WOHNEN - LEBEN - SICHERHEIT



Lust auf Ehrenamt?

Gerne lassen wir Ihnen unverbindlich unser Informationsmaterial hierzu zukommen.

Wenden Sie sich per Telefon, Brief oder E-Mail direkt an die entsprechende Einrichtung.

Wir freuen uns auf Sie!

IN CURA®
SANKT KATHARINA
SENIOREN-RESIDENZ



**Kurpark-Residenz
Bad Salzschlirf GmbH**
Im Kurpark 2
36364 Bad Salzschlirf
Tel. 06648/9111-0
info@kurparkresidenz.
incura.de



**Senioren-Residenz
Weinheim GmbH**
Sankt Barbara
Am Schlossberg 12
69469 Weinheim
Tel. 06201/7205-400
info@stbarbara.incura.de



**Senioren-Residenz
Linz GmbH**
Sankt Antonius
Am Konvikt 6-8
53545 Linz am Rhein
Tel. 02644/944-0
info@stantonius.incura.de



**Seniorenheim Parkhöhe
Lindenfels GmbH**
Freiensehnerstr. 9
64678 Lindenfels
Tel. 06255/9605-0
info@parkhoehe.incura.de



**Senioren-Residenz
Schifferstadt GmbH**
Sankt Johannes
Hans-Purrmann-Str. 31
67105 Schifferstadt
Tel. 06235/4930-0
info@stjohannes.incura.de



**Senioren-Residenz
Heppenheim GmbH**
Sankt Katharina
Lorscher Str. 1-3
64646 Heppenheim
Tel. 06252/9599-500
info@stkatharina.incura.de



**Senioren-Residenz
Dudenhofen GmbH**
Sankt Sebastian
Speyerer Straße 4
67373 Dudenhofen
Tel. 06232/9008-0
info@stsebastian.incura.de



www.incura.de